

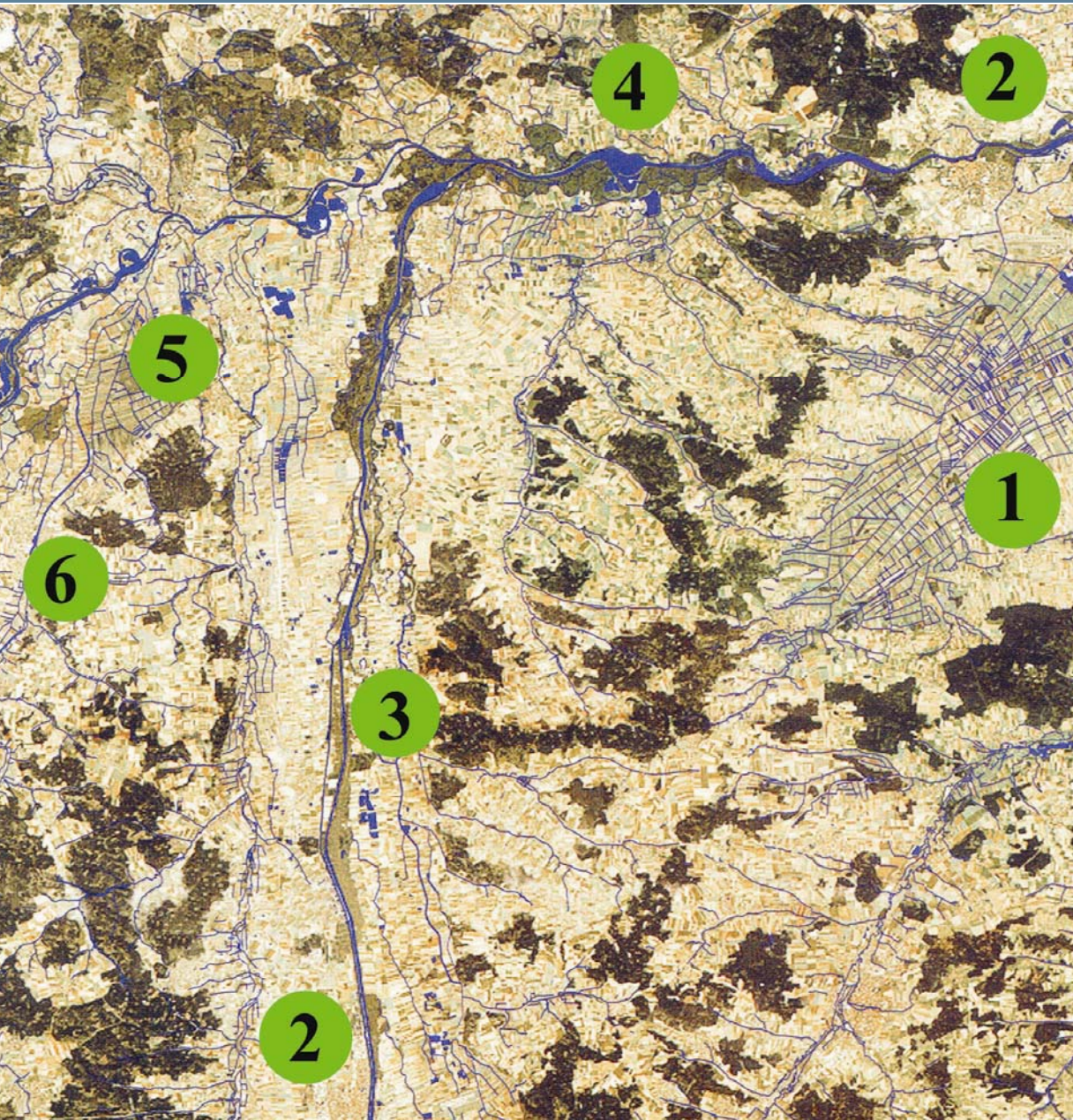


7. Wasserforum Bayern

Maßnahmenkataloge:
Hydromorphologie

Walter Binder





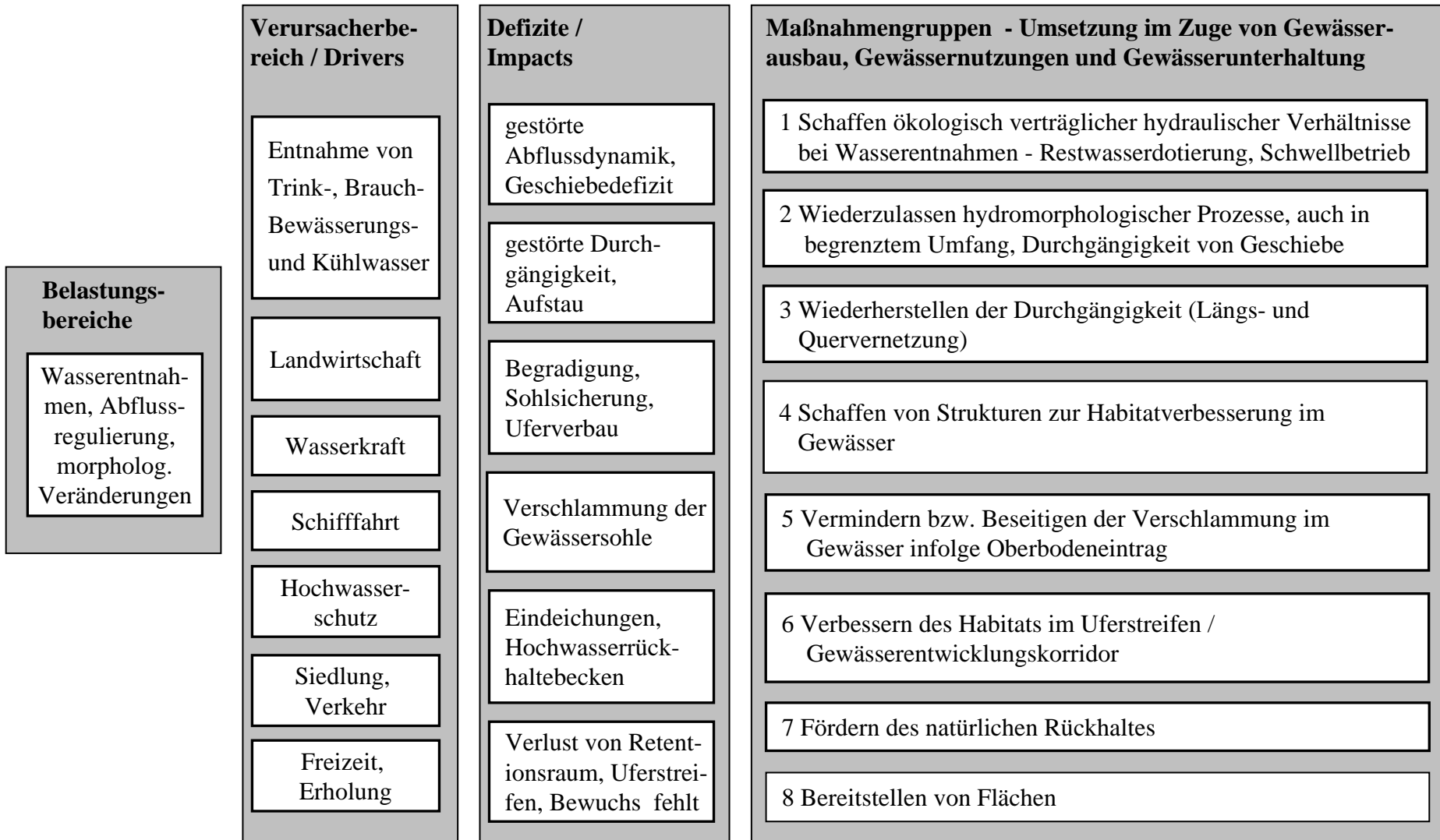
Defizite:

Stoffliche Belastung

Struktur/Durchgängigkeit

- 1 1790 Entwässerung des Donaumooses
- 2 1830-1880 Korrektur v. Donau u. Lech
- 3 1900-1910 Bau des Lechkanals
- 4 1950-1980 Bau der Donaustaufen
- 5 1950 Anlage von Baggerseen
- 6 1960 Regulierung kleinerer Fließgewässer zugunsten der Landwirtschaft

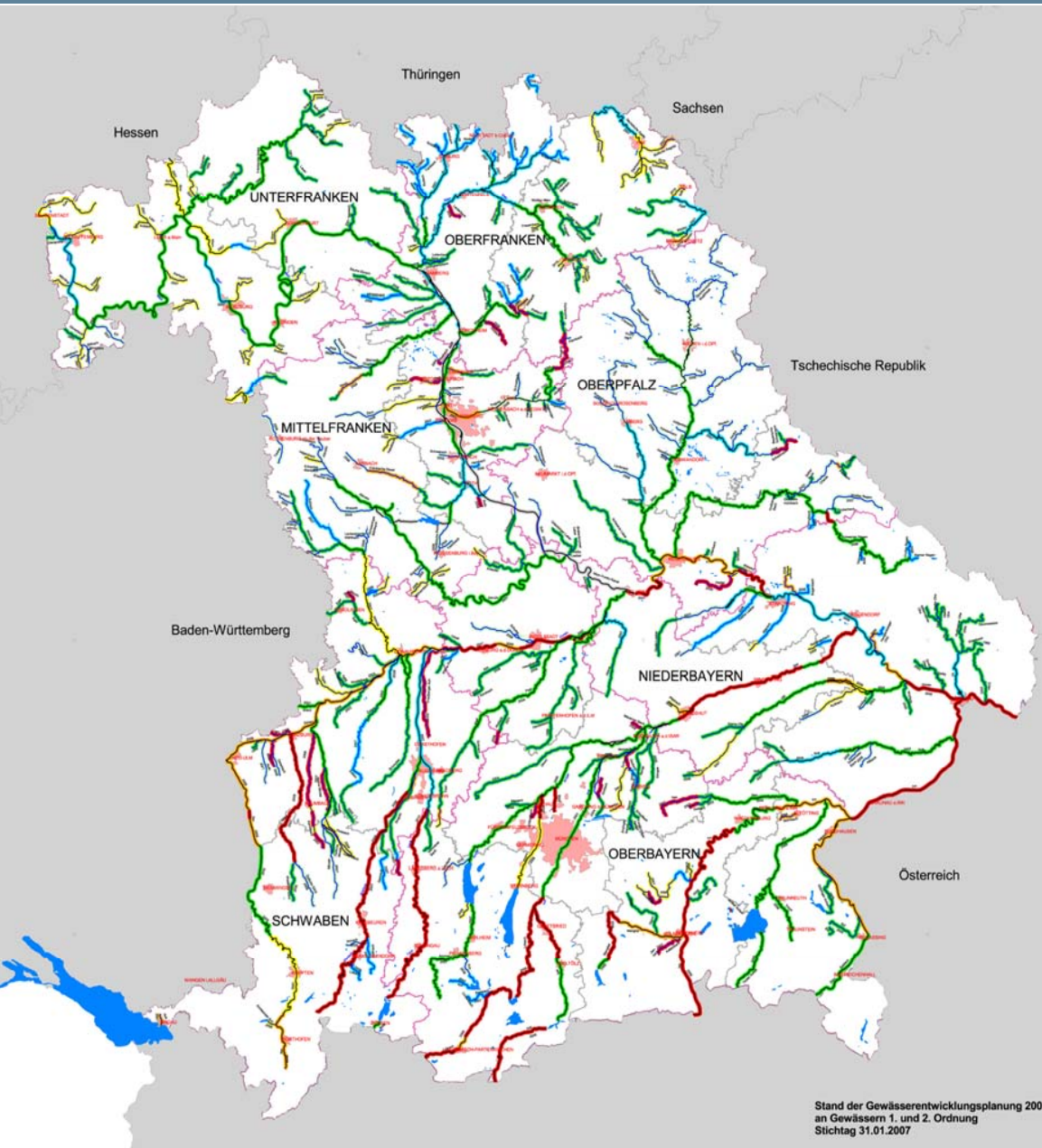
Maßnahmenschema für den Belastungsbereich Hydromorphologie, Wasserentnahmen und Abflussregulierung



Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie in Bayern

Maßnahmenkatalog Hydromorphologie Entwurf

Nummer der Maßnahmengruppe / Maßnahme	Maßnahmen Umsetzung im Zuge von Gewässerausbau, Gewässernutzungen und Gewässerunterhaltung	Flächenanspruch hoch	Verbesserungspotential für die Qualitätskomponenten				
			Wirkung auf Fische	Wirkung auf Makrozoobenthos	Wirkung auf Makrophyten/ Phytobenthos	Wirkung auf Phytoplankton	Wirkung auf chemische Qualitätskomponenten
1	1. Schaffung ökologisch verträglicher hydraulischer Verhältnisse						
1.1	Ökologisch begründeten Mindestwasserabfluss abgeben		+++	+++	+	o	o
1.2	Bettbildenden Abfluss abgeben		+++	+++	+	o	o
1.3	Schwellbetrieb modifizieren		++	++	+	o	o
1.4	Abflussverschärfende Einleitung mindern (z.B. Anlegen von Regenrückhaltebecken)		+	+	+	o	+
2	2. Wiedezulassung hydromorphologischer Prozesse						
2.1	Uferverbau entnehmen und morpholog. Entwicklung zulassen	X	+++	+++	+	o	o
2.2	Sohlverbau zurückbauen		+++	+++	+	o	+
2.3	Geschiebedurchgängigkeit herstellen / Bau geschiebedurchlässiger Wehre		+++	+++	+	o	o



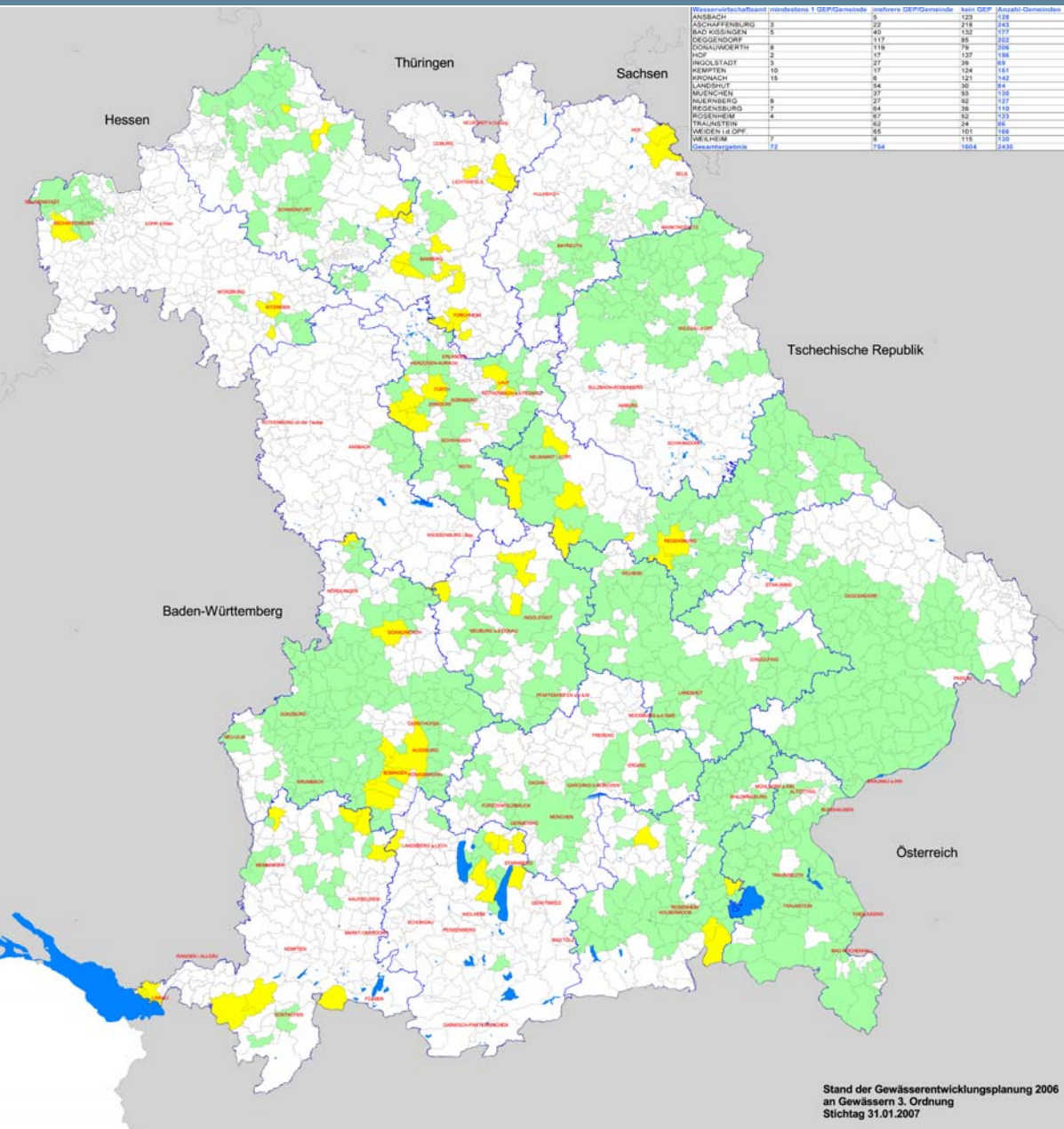
Stand der Gewässerentwicklungsplanung zum 01.01.2007

ca. 8000 km Gew. I/II

GEP fertig gestellt / in
Bearbeitung ca. 60%

GEP fortschreiben ca. 25%

GEP noch zu erstellen ca. 15%



Gesamtzahl Gemeinde: 2430

Gemeinden mit Gewässerentwicklungs-
konzepten: 826

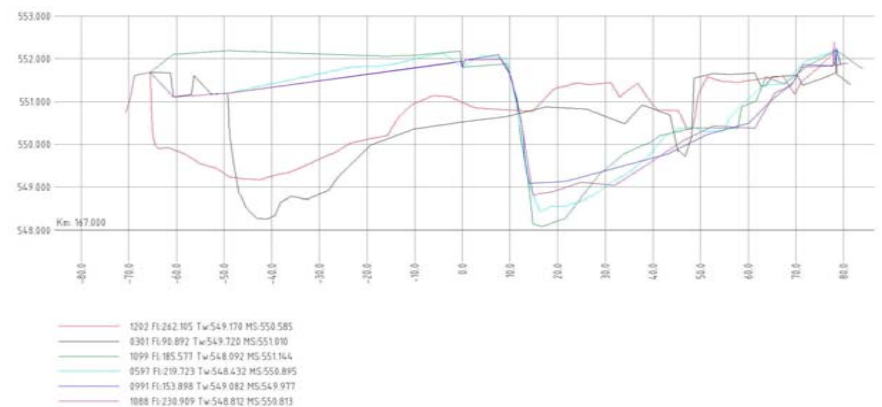


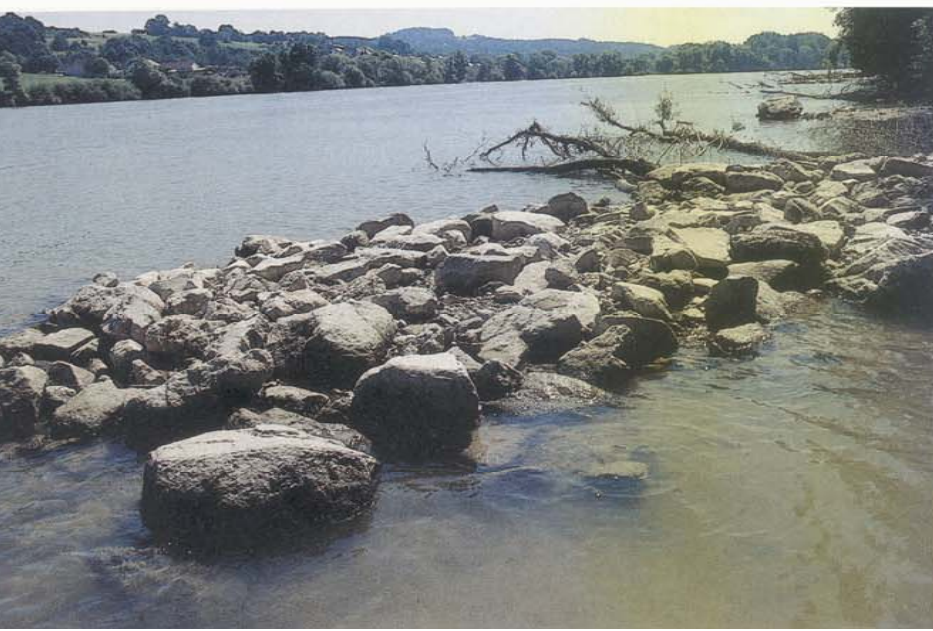




 Standort des Strommastes im Gewässerbett der Isar

Isar im Jahr 2005 auf Höhe des Wasserkraftwerkes Mühlthal





Kiesschüttung (Laichplatz)
mit variablem Relief und
eingelagerten Einzelblöcken
bzw. Blocksteinnestern

**Detail Hakenbuhne
mit Totholzeinbauten**
Maßstab ca. 1:100

MW + 50 m

MW + 50 m

variable Neigung

1:2-1:3

Einzelblöcke
Gr.Kl.V

Sohleintiefung
(Gumpen) mit
Totholz

ENR -0,20

ENR 0,00

MW

besteh. Uferböschung

mittlere Neigung
1:10

1:2-1:3

1:10

Maßnahmenkatalog Hydromorphologie – Zusammenfassung

1 Ziele:

- Wiederzulassen hydromorphologischer Prozesse (Voraussetzung zur Erreichung des guten Zustandes)
- Strukturelle Verbesserungen zur Erreichung des guten ökologischen Potenzials

2 Umsetzung hydromorphologischer Maßnahmen

- in Verbindung mit Ausbauvorhaben, im Zuge der Gewässerunterhaltung

3 (Kosten-) Wirksamkeit der Maßnahmen

- Größe bezogen auf die OWK
- Zeitachse
- Auswirkungen auf Schutzgebiete, Nutzungen, ...

4 Voraussetzungen

- Flächenbereitstellung
- Fachwissen und Erfahrung (Erfahrungsaustausch Gewässernachbarschaften)
- Einbindung Beteiligter, rechtliche Vorgaben, Finanzierung

5 Erfolgskontrolle über Monitoring für den 2. Bewirtschaftungsplan